

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
IV/471

Verantwortliche/r:
Kulturamt

Vorlagennummer:
471/009/2017

18. Internationaler Comicsalon 2018; erwartete Mehrkosten für Messezelte

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	08.11.2017	Ö	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Wie bereits mehrfach im KFA berichtet, steht das Kongresszentrum Heinrich-Lades-Halle wegen Sanierungsmaßnahmen dem 18. Internationalen Comic-Salon 2018 nicht zur Verfügung. Für die Durchführung der Messe werden Großzelte im Innenstadtbereich aufgestellt. Dafür werden einmalig Mehrausgaben von 80.000 Euro erwartet. Der Betrag wurde durch die Kämmerei bereits für den Haushalt 2018 nachgemeldet. Die Kostenaufstellung dient dem KFA lediglich zur Kenntnis.

Zelt 1 (ca. 1.500 qm)

Miete, Transport, Aufbau, Abbau	45.000 €
Belüftung/Klimatisierung	5.000 €
Stromversorgung/Verteilung	5.000 €
Sicherheitsbeleuchtung	5.000 €

Zelt 2 (ca. 400 qm)

Miete, Transport, Aufbau, Abbau	12.000 €
Belüftung/Klimatisierung	3.000 €
Stromversorgung/Verteilung Zelt	3.000 €
Sicherheitsbeleuchtung	2.000 €

Zelt 3 (ca. 400 qm)

Miete, Transport, Aufbau, Abbau	12.000 €
Belüftung/Klimatisierung	3.000 €
Stromversorgung/Verteilung Zelt	3.000 €
Sicherheitsbeleuchtung	2.000 €

Sanitärcontainer	10.000 €
Bodenbeläge in Zelten	10.000 €
Sicherheitsdienst/Nachtwachen	20.000 €
Stromversorgung Stadtwerke	10.000 €
Sonstige Infrastruktur	5.000 €

Gesamtkosten 155.000 €

Abzüglich Miete Heinrich-Lades-Halle	50.000 €
Aus Budget Amt 47	25.000 €

Benötigte zusätzliche Budgetmittel 80.000 €

Die Kostenaufstellung wurde aufgrund des derzeitigen Kenntnisstands erstellt. Ein endgültiges Angebot liegt noch nicht vor, da der Auftrag nach VOL öffentlich ausgeschrieben werden muss. Eine abschließende Aussage über die Kosten der Zelte ist außerdem erst nach der Festlegung der Standorte möglich. Diesbezüglich laufen noch Abstimmungsgespräche.

Anlagen:

III. Behandlung im Gremium

Beratung im Kultur- und Freizeitausschuss am 08.11.2017

Ergebnis/Beschluss:

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

Stadträtin Aßmus
Vorsitzende/r

Obringer
Schriftführer/in

IV. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

V. Zum Vorgang